

Neuerwerbungen der Mittelalterlichen und Neuzeitlichen Abteilung des Rheinischen Landesmuseums Trier 1991

von
PETER SEEWALDT

Gemälde

EV 91,63 Johann Zauffaly (1733–1810), Susanna im Bade. Öl auf Leinwand, doubliert, H. 66,5 cm, B. 85,5 cm. Am rechten unteren Bildrand signiert und datiert „Zauffaly 1760“. Vgl. A. L. Mayer, Ein Frühwerk Zoffanys. *Der Cicerone* 20, 1928, 235. – Auktionskatalog 337 Dr. Fritz Nagel (Stuttgart 1991) Nr. 1907, Farbtaf. 152. – Der Künstler war im Jahre 1760 als „kurtrier. Hof- u. Cabinetmaler“ nachweislich in umfangreichem Maße an der Ausgestaltung des unter Erzbischof Johann Philipp von Walderdorff errichteten Rokoko-Südflügels im Kurfürstlichen Palast in Trier beteiligt. Zauffaly schuf dort neben Deckenmalereien auch Ölgemälde, weshalb das in flüssig-sicherem Stil gemalte, in der Darstellung auf die Figuren konzentrierte Bild möglicherweise einmal Bestandteil der Ausstattung der Trierer Residenz gewesen ist.

Glas

EV 91,84 Flakon, Schlesien, vor 1729. H. mit Deckel 16,2 cm. Das kegelförmige, längsfacettierte Gefäß zeigt auf wenig mehr als der Hälfte der Wandung in teilweise geblänktem Mattschnitt das Wappen des Trierer Kurfürsten Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg (1716–1729) in einer vom Kurhut bekrönten Kartusche mit einem reich ausgestalteten Rahmen aus Laub- und Bandelwerk. Das Glas bereichert den umfangreichen Bestand der Hohlgläser des 18. Jahrhunderts im Landesmuseum, dessen Publikation (mit den Gläsern des 17. und 19. Jahrhunderts) zur Zeit vorbereitet wird.

Keramik

Inv. 91,44 Trierer Porzellanservice, 1. Viertel des 19. Jahrhunderts, bestehend aus einer großen und einer kleinen Kanne (H. ohne Deckel 24 und 17 cm), jeweils mit Löwenkopftülle, einer Kanne (Dm. 19,7 cm) und zwei Tassen (H. je 6,7 cm) sowie einem Milchkännchen (H. 18,6 cm). Alle Teile dekoriert mit Goldstreifen und goldener Rankenbordüre mit blauen Eichel.